

## Geleitwort

Die Relevanz von Bewertungsfragen hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Zusätzlich zu den klassischen Bewertungsanlässen hat die Unternehmensbewertung durch die Verbreitung wertorientierter Managementkonzepte sowie durch die Internationalisierung der Rechnungslegung an Bedeutung gewonnen. State-of-the-Art in Theorie und Praxis sind die zukunftsorientierten Bewertungsverfahren, die den Unternehmenswert als Barwert der für die Auszahlung an die Kapitalgeber verfügbaren Zahlungsüberschüsse ermitteln. Angesichts der mit diesen Verfahren verbundenen Prognoseunsicherheit werden zukünftige Zahlungsüberschüsse üblicherweise lediglich für einen Planungszeitraum von fünf bis zehn Jahren detailliert geplant, während für die Zeit nach Ende der Detailplanungsperiode ein unterpauschalisiertes Annahmen ermittelter Restwert angesetzt wird. Dieses Zweiphasenmodell führt regelmäßig zu einem hohen prozentualen Restwertanteil, der in der Praxis nicht selten mehr als 50 Prozent des Unternehmensgesamtwertes beträgt. Die starke Restwertabhängigkeit impliziert die Gefahr erheblicher Bewertungsfehler.

Vor diesem Hintergrund behandelt die vorliegende Veröffentlichung zur strategieorientierten Restwertbestimmung in der Unternehmensbewertung eine Thematik von hoher Relevanz für die Bewertungstheorie und -praxis. Mit seiner interdisziplinär angelegten Untersuchung beleuchtet Felix Kreyer einen zentralen Aspekt der zukunftsorientierten Unternehmensbewertung an der Schnittstelle zwischen Bewertungstheorie und strategischer Managementforschung. Der Verfasser leitet Renditeverläufe auf Basis von Ansätzen des strategischen Managements theoretisch ab und lässt die Ergebnisse als Werttreiber in sein Bewertungsmodell eingehen. Im Rahmen der empirischen Untersuchung werden darüber hinaus branchenspezifische Erkenntnisse über die Konvergenzprozesse europäischer Unternehmen gewonnen. Die Untersuchungsergebnisse erhöhen die Transparenz sowie die Prognosegüte der Restwertbestimmung und sind damit grundsätzlich geeignet, das Bewertungsergebnis zu verbessern.

Die Arbeit zur strategieorientierten Restwertbestimmung verbindet ein überzeugendes theoretisches Fundament mit einem hohen praktischen Anwendungsbezug. Dementsprechend richtet sich die Veröffentlichung gleichermaßen an Wissenschaftler und Praktiker, die sich für Fragen der Unternehmensbewertung interessieren. Angesichts ihrer für Bewertungstheorie und -praxis wertvollen Erkenntnisse ist der Arbeit von Felix Kreyer eine starke Verbreitung zu wünschen.

Prof. Dr. Ulrich Pape